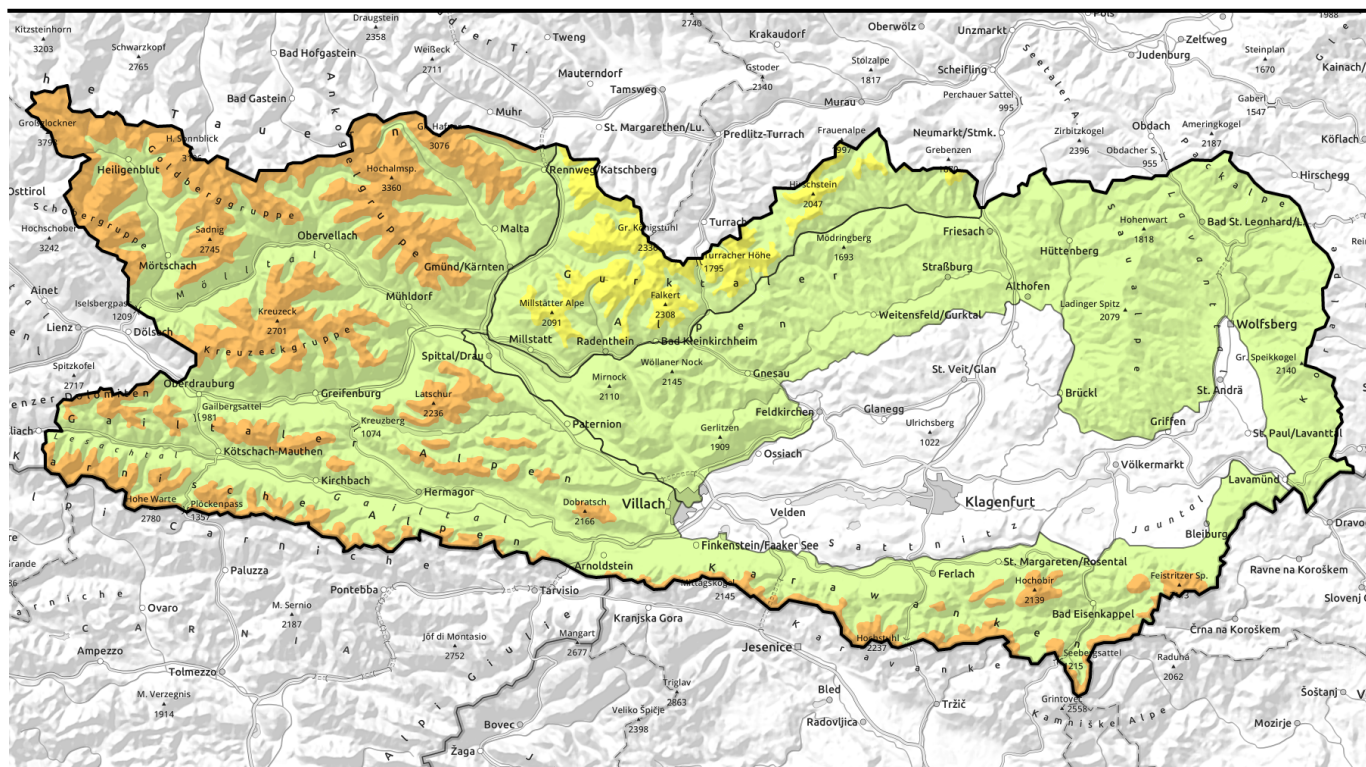


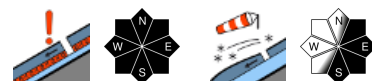
11.12.2022



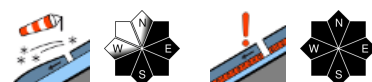
Schwachschichten im Altschnee, eingeschnittenen Oberflächen und frischen Triebsschnee beachten



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



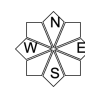
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

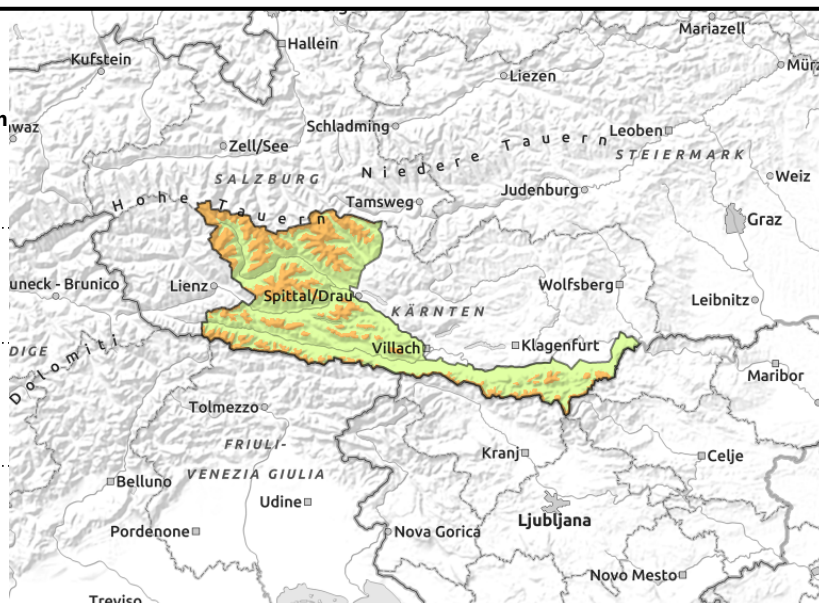
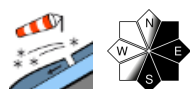
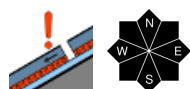


Exposition



11.12.2022

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldeck, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze

Mit Schwachschichten im Altschnee in allen Expositionen und eingeschnittenem Oberflächenreif, vorwiegend in nördlichen Expositionen wird die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Darunter ist die Lawinengefahr gering. Der kalte und mäßige Wind aus nördlichen Richtungen sorgt für frische Tribschneeablagerungen welche bereits durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden können und mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschnittenen Oberflächenreif derzeit sehr ungünstig. Mit mäßig bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen bilden sich frische Tribschneeablagerungen. Bis um die Mittagszeit sind noch einmal rund 10 cm Neuschnee zu erwarten.

Wetter

Am Sonntag ist noch schwacher Tiefdruckeinfluss wetterwirksam. Mit einer kräftigen Nordströmung wird sehr kalte Luft herangeführt, welche die Alpensüdseite etwas wetterbegünstigt. In den Bergen bleiben die Wolken dicht und in exponierten Lagen weht der lebhaft bis mäßige, bitterkalte Wind aus nördlichen Richtungen. Meist ziehen aber nur vereinzelt, unergiebiges Schneeschauer durch. Leicht schneien kann es am ehesten in den südlichen Gebirgsgruppen, am Rande eines Italientiefs. In 2000 m erreichen die Temperaturen frostige -10 Grad und in 3000 m -17 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



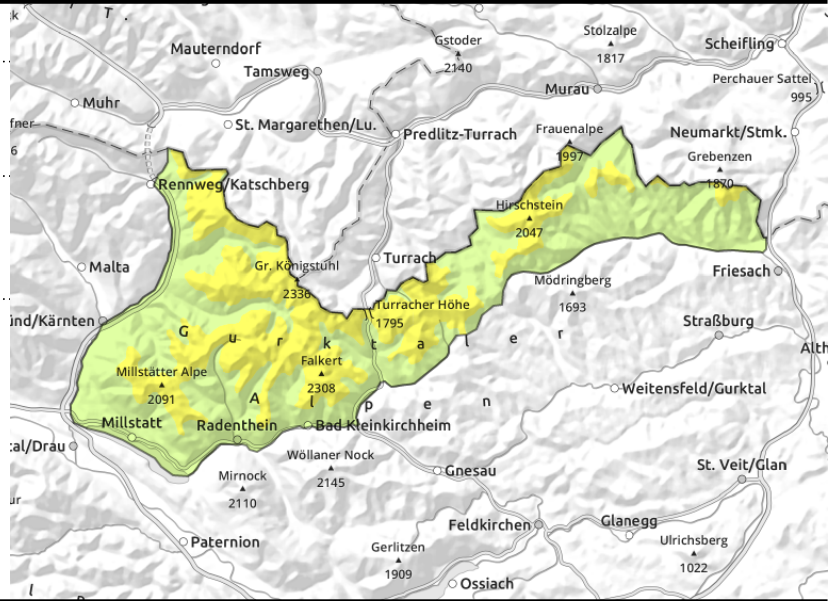
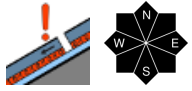
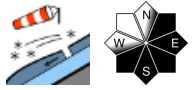
Exposition



Nockberge, Gurktaler Alpen



Waldgrenze



Mit stärkerem Wind aus nördlichen Richtungen bilden sich frische Tribschneepakete

Mit Schwachschichten im Altschnee in allen Expositionen und eingeschneitem Oberflächenreif, vorwiegend in nördlichen Expositionen ist die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze mäßig. Darunter ist die Lawinengefahr gering. Der kalte und mäßige Wind aus nördlichen Richtungen sorgt für frische Triebsschneeablagerungen welche störanfällig sind und gemieden werden sollen.

Schneedeckenaufbau

Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschnittenen Oberflächenreif derzeit ungünstig. Mit mäßig bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen bilden sich frische Tribschneeablagerungen. Einige Zentimeter Neuschnee, welche meist verfrachtet werden, sind bis zur Mittagszeit noch möglich.

Wetter

Am Sonntag ist noch schwacher Tiefdruckeinfluss wetterwirksam. Mit einer kräftigen Nordströmung wird sehr kalte Luft herangeführt, welche die Alpensüdseite etwas wetterbegünstigt. In den Bergen bleiben die Wolken dicht und in exponierten Lagen weht der lebhafte bis mäßige, bitterkalte Wind aus nördlichen Richtungen. Meist ziehen aber nur vereinzelt, unergiebig Schneeschauer durch. In 2000 m erreichen die Temperaturen frostige -10 Grad und in 3000 m -17 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

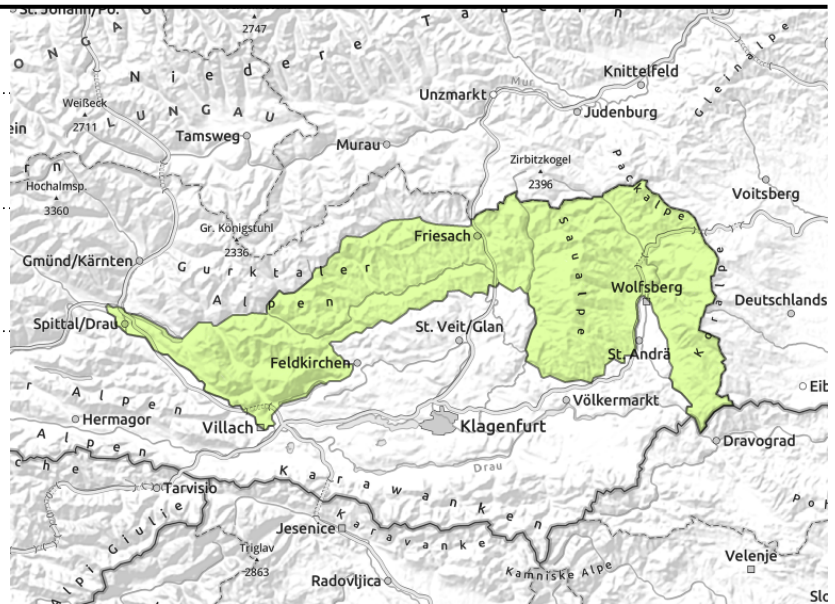
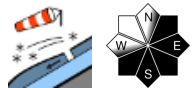
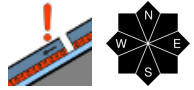


Exposition



11.12.2022

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Vereinzelte Tribschneeablagerungen und die in der geringmächtigen Altschneedecke vorhandenen Schwachschichten sind zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist noch sehr gering. Besonders in schattseitigen Expositionen ist der Schneedeckenaufbau, der noch immer geringmächtigen Schneedecke, mit Schwachschichten im Altschnee und dem eingeschnittenen Oberflächenreif derzeit ungünstig. Mit mäßig bis starkem Wind aus nördlichen Richtungen bilden sich frische Tribschneeablagerungen. Einige wenige Zentimeter Neuschnee, welche meist verfrachtet werden, sind bis zur Mittagszeit noch möglich.

Wetter

Am Sonntag ist noch schwacher Tiefdruckeinfluss wetterwirksam. Mit einer kräftigen Nordströmung wird sehr kalte Luft herangeführt, welche die Alpensüdseite etwas wetterbegünstigt. In den Bergen bleiben die Wolken dicht und in exponierten Lagen weht der lebhafte bis mäßige, bitterkalte Wind aus nördlichen Richtungen. Meist ziehen aber nur vereinzelt, unergiebiges Schneeschauer durch. In 2000 m erreichen die Temperaturen frostige -10 Grad und in 3000 m -17 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

